

# Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e.V.

Deutscher Preis für Denkmalschutz 2013



## Bericht des Vorstands 2022 / 2023

Die fast 3jährigen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie haben die Vereinstätigkeit nicht wesentlich eingeschränkt. Dennoch war es wichtig, dass die monatlichen Sitzungen des erweiterten Vorstandes nach Ostern wieder in Präsenz stattfinden konnten. Auch Exkursionen für unsere Mitglieder und Unterstützenden konnten wieder angeboten werden. Die Antragszahlen für eine Förderung haben nicht nachgelassen und die ausgereichte Summe erreichte einen erneuten Höchststand. Die Jahreshauptversammlung wurde wieder regulär im Mai durchgeführt. Die Regionalbetreuer berichten von einer anfänglichen Zurückhaltung bei regionalen Aktivitäten; hier musste sich vieles erst wieder einspielen und die gesellschaftlichen Nachwirkungen werden uns noch eine Weile begleiten.

Ein einschneidendes Ereignis war indes die Arbeitsunfähigkeit des Geschäftsführers Bernd Janowski, der nach mehr als 32 Jahren erstmals seine Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausführen konnte und schon bei der Jahreshauptversammlung schmerzlich vermisst wurde. Seit Oktober konnte er nicht mehr an den monatlichen Sitzungen teilnehmen. Zudem beendete Carsten Lange seine Mitarbeit im Vorstand. Der erweiterte Vorstand führt die Aktivitäten des Vereins in eingeschränktem Umfang mit vereinten Kräften weiter.

Unverändert positiv entwickelt sich die finanzielle Lage des Vereins. Hinzu kommt die erfolgreiche Steigerung des Vermögens unserer Stiftung Brandenburgische Dorfkirchen, von deren Zinserträgen auch im Berichtszeitraum wieder zahlreiche Projekte profitieren konnten. Unsere Mitglieder, Spenderinnen und Spender und viele ehrenamtliche Unterstützende sind das Rückgrat des Vereins – vielen Dank für ihre oft bereits langjährige und treue Begleitung unserer Arbeit.

### Vorstand / Mitarbeiter

Der Vorstand des Förderkreises setzt sich derzeit aus fünf stimmberechtigten Mitgliedern zusammen, die gleichzeitig noch weitere Aufgaben wahrnehmen. Der Vorstand dankt Carsten Lange für seine Mitarbeit im Vorstand und als Regionalbetreuer sehr herzlich. Andreas Flender hat dessen Region den Landkreis Prignitz nun ebenfalls übernommen. Der Vorstand hat Andreas Flender mit der Leitung der monatlichen Sitzungen des erweiterten Vorstandes beauftragt. Joachim Killus vermittelt unermüdlich Glocken und sonstige Inventarstücke aus devastierten Kirchen für unsere alten Dorfkirchen. Für die aktive Mitarbeit bei der Erstellung unserer Printmedien konnte das langjährige FAK Mitglied Annett Xenia Schulz gewonnen werden.

In der Geschäftsstelle arbeitet unverändert Sigrid Riesberg, die die Verwaltungsaufgaben gemeinsam mit Klaus-Peter Heinecke betreut.

### Mitgliederentwicklung

Am 31. Dezember 2022 zählte der Verein 581 Mitglieder, darunter 389 persönliche Mitglieder, 68 Kirchgemeinden, 9 Firmen und 115 Vereine mit gegenseitiger kostenfreier Mitgliedschaft. 12 neue Mitglieder konnten wir 2022 begrüßen, mussten uns im Laufe des Jahres jedoch auch von insgesamt 20 Mitgliedern verabschieden, von denen 5 Mitglieder leider verstorben sind. Insgesamt ist der Mitgliederbestand leicht rückläufig.

## Finanzen

Für das zurückliegende Finanzjahr 2022 können wir eine rundum positive Bilanz ziehen. Wie dem Ihnen vorliegenden Jahresabschlussbericht zu entnehmen ist, konnten im vergangenen Geschäftsjahr Einnahmen in Höhe von insgesamt **283.994,12 €** erzielt werden, davon **81.491,05 €** an allgemeinen (freien) Spenden sowie **28.272,53 €** an zweckgebundenen Spenden. Dankbar sind wir der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) dafür, dass wir regelmäßige Berücksichtigung im landesweiten Kollektenplan finden.

An direkten Projektzuschüssen konnten **148.964,14 €** für Sanierungs-, Instandsetzungs- und Restaurierungsarbeiten sowie für weitere Projekte des FAK ausgereicht werden (Einzelaufstellung siehe unter dem Punkt „Projektförderungen“). Weitere Zahlen zu unserem Geschäftsbetrieb können Sie der beiliegenden Jahresrechnung entnehmen.

Der mit **56.299,48 €** ungewöhnlich hoch ausgefallene Gewinn hat sich dadurch ergeben, dass zum einen Zinserträge der Stiftung Brandenburgische Dorfkirchen aus 2021 in Höhe von **22.000 €** erst im Januar 2022 überwiesen wurden und zum anderen die Kollekten mit **46.305,12 €** deutlich höher ausgefallen sind als geplant. Die Personalkosten sind wegen der Erkrankung des Geschäftsführers Bernd Janowski um **17.774,04 €** niedriger ausgefallen und haben dadurch – leider – ebenfalls zum Gewinn beigetragen.

Eine gründliche Kassenprüfung und eine bewährte, sehr gute Steuerberatung garantieren, dass unser Ziel, die uns anvertrauten Gelder verantwortungsvoll und effektiv zu verwalten und einzusetzen, gewährleistet bleibt.

## Projektförderungen

Im Geschäftsjahr 2022 konnte der FAK Zuschüsse für folgende Projekte ausreichen:

<b>Altkünkendorf (UM)</b>	Zuschuss zur Errichtung eines künstlerisch gestalteten Altars	<b>3.000,00 €</b>
<b>Bietikow (UM)</b>	Sicherungsarbeiten an der Fassade des Kirchturms	<b>3.000,00 €</b>
<b>St. Bernhard (BRB)</b>	Zuschuss zur Sanierung/Neueindeckung der Dachflächen	<b>5.000,00 €</b>
<b>Bützer (HVL)</b>	Zuschuss für archäologische Untersuchungen	<b>3.000,00 €</b>
<b>Damme (UM)</b>	Zuschuss zur Erstellung eines Baugutachtens	<b>3.148,06 €</b>
<b>Golzow (BAR)</b>	Zuschuss für die Sanierung des Remisentores	<b>3.000,00 €</b>
<b>Granzow (PR)</b>	Zuschuss Sanierung des Turms	<b>4.000,00 €</b>
<b>Groß Werzin (PR)</b>	Zuschuss zur Restaurierung der Totenkronen	<b>4.000,00 €</b>
<b>Hermersdorf (MOL)</b>	Restaurierung der mittelalterlichen Altarfiguren	<b>3.000,00 €</b>
<b>Karwese (OPR)</b>	Restaurierung der historischen Ausmalung	<b>3.000,00 €</b>
<b>Kosilenzien (EE)</b>	Zuschuss zur Dachsanierung	<b>3.000,00 €</b>
<b>Krielow (PM)</b>	Instandsetzungsarbeiten am Kirchenschiff	<b>5.000,00 €</b>
<b>Meichow (UM)</b>	Zuschuss zur Dachsanierung	<b>3.000,00 €</b>
<b>Netzow (PR)</b>	Zuschuss zur Sanierung des Turms	<b>2.000,00 €</b>
<b>Niendorf (TF)</b>	Sanierungsarbeiten an der Glockenanlage	<b>5.000,00 €</b>
<b>Oderberg (BAR)</b>	Sanierungsmaßnahmen an der Orgel	<b>5.000,00 €</b>
<b>Paulinenaue (HVL)</b>	Sanierungsarbeiten	<b>5.000,00 €</b>
<b>Petersdorf (LOS)</b>	Restaurierung und Konservierung des Abendmahlgemäldes	<b>3.000,00 €</b>
<b>Pritzerbe (PM)</b>	Zuschuss Hüllensanierung am Turm Stadtkirche St. Marien	<b>3.000,00 €</b>
<b>Radewege (PM)</b>	Zuschuss zur Sanierung des Turms	<b>5.000,00 €</b>
<b>Rogäsen (PM)</b>	Ergänzung zur Sicherung der nördlichen Außentreppe	<b>500,00 €</b>
<b>Senzke (HVL)</b>	Sanierungsarbeiten	<b>2.000,00 €</b>

<b>Stegelitz (UM)</b>	Zuschuss Sanierung des Glockenturms	<b>5.000,00 €</b>
<b>Wagenitz (HVL)</b>	Zuschuss zur Restaurierung historischer Särge	<b>2.500,00 €</b>
<b>Zeuden (PM)</b>	Zuschuss zur Rekonstruktion des Kircheninnenraumes	<b>5.000,00 €</b>

Aus Erträgen unserer Stiftung Brandenburgische Dorfkirchen (SBD) sind 2022 Zuschüsse für folgende Projekte ausgezahlt worden:

<b>Brandenburg (BRB)</b>	Zuschuss zur Glockensanierung in St. Gotthardt und Neuendorf	<b>3.000,00 €</b>
<b>Egsdorf (LDS)</b>	Sanierungsarbeiten an der Dachkonstruktion	<b>5.000,00 €</b>
<b>Hermersdorf (MOL)</b>	Restaurierung der mittelalterlichen Altarfiguren	<b>1.800,00 €</b>
<b>Hohengüstow (UM)</b>	Sanierung des Glockenturms	<b>5.000,00 €</b>
<b>Lobbese (PM)</b>	Freilegung einer Wandeingassung im Jugendstil	<b>3.000,00 €</b>
<b>Pritzwalk (PR)</b>	Honorarkosten Wettbewerb Südfenster	<b>5.000,00 €</b>
<b>Senzke (HVL)</b>	Sanierungsarbeiten	<b>3.000,00 €</b>
<b>Sewekow (OPR)</b>	Zuschuss zur Restaurierung der Taufe	<b>3.000,00 €</b>

Bereits zugesagt für das laufende Jahr 2023 wurden im vergangenen Jahr Zuschüsse für folgende Projekte:

<b>Alt-Töplitz (PM)</b>	Beschaffung neuer Glocken	<b>5.000,00 €</b>
<b>Annenwalde (UM)</b>	Restaurierung der historischen Heise - Orgel	<b>3.000,00 €</b>
<b>Butzow (PM)</b>	Restaurierung der historischen Raumbaufassung in der Apsis	<b>5.000,00 €</b>
<b>Dallmin (PR)</b>	Restaurierung der historischen Gansen - Orgel	<b>3.000,00 €</b>
<b>Dargersdorf (UM)</b>	Sanierungsarbeiten	<b>3.000,00 €</b>
<b>Grünow (UM)</b>	Sanierungsarbeiten	<b>5.000,00 €</b>
<b>Klein Ziethen (BAR)</b>	Erstellung eines Sanierungskonzeptes	<b>5.287,79 €</b>
<b>Märk. Buchholz (LDS)</b>	Innenraumsanierung	<b>5.000,00 €</b>
<b>Mankmuß (PR)</b>	Restaurierung von zwei Altarfiguren	<b>1.000,00 €</b>
<b>Ortzig (MOL)</b>	Sicherung der Kirchenruine	<b>5.000,00 €</b>
<b>Land Brandenburg</b>	Themenjahr <b>Baukultur 2023</b>	<b>2.000,00 €</b>

Im Rahmen der mit dem Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege (BLDAM) und der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) initiierten Spendenaktion **Vergessene Kunstwerke** konnten für die Restaurierung der wertvollen Kunstschatze in der Dorfkirche **Dallmin (PR)** zweckgebundene Spenden in Höhe von **18.256,71 €** weitergereicht werden.

Darüber hinaus sind in 2022 gesammelte zweckgebundene Spenden in Höhe von insgesamt **9.259,37 €** für ganz unterschiedliche Projekte in zahlreichen brandenburgischen Dorfkirchen weitergeleitet worden.

Die gemeinsam mit dem Verband der Musik- und Kunstschulen Brandenburg e.V. (VdMK) initiierte und veranstaltete Konzertreihe **Musikschulen öffnen Kirchen** wurde mit einem Betrag in Höhe von **3.000 €** unterstützt.

### **Stiftung Brandenburgische Dorfkirchen**

Das Stiftungsvermögen unserer 2008 gegründeten Stiftung Brandenburgische Dorfkirchen (SBD) ist mit Stand vom 31. Dezember 2022 auf inzwischen etwa **1,36 Mio. €** angewachsen. Im Zeitraum von 2008 bis 2022 konnten aus den Erträgen der Stiftung mehr als 50 FAK-Projekte mit insgesamt knapp 150.000 € gefördert werden. Die Projekte der SBD im Geschäftsjahr 2022 finden Sie unter dem Punkt „Projektförderungen“. Die für die Förderung von Projekten des FAK verfügbaren Erträge aus dem Stiftungskapital betragen **33.800 €**.

Der Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler (KiBa), die die Verwaltung unseres Stiftungsvermögens übernommen hat, sei an dieser Stelle herzlich für die gute Zusammenarbeit gedankt. Die Erträge aus dem Stiftungskapital kommen ausschließlich Projekten des FAK zugute.

Der Vorstand der SBD setzt sich aus Hans Tödtmann (Vorsitzender) und Sigrid Riesberg als Vertreter des FAK sowie Dr. Catharina Hasenclever und Reinhard Greulich als Vertreter der KiBa zusammen.

Erfreulich ist, dass zahlreiche Zustifter und Zustifterinnen weiterhin dafür sorgen, dass der auf Dauer angelegte Grundstock unserer Stiftung trotz der seit Jahren anhaltenden Niedrigzinspolitik kontinuierlich wächst. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

### **Stärkung bürgerschaftlichen Engagements / Vernetzung**

Der Förderkreis betreut derzeit rund 290 Vereine und dauerhafte Initiativen, die sich für den Erhalt und die sinnhafte Nutzung ihrer örtlichen Dorfkirche engagieren. In den ländlichen Regionen Brandenburgs sind die Kirchengemeinden allein oftmals nicht mehr in der Lage, die Sanierung und langfristige Erhaltung der zahlreichen Kirchengebäude allein zu bewältigen. Nicht selten ist der Pfarrer vor Ort der einzige hauptamtliche Mitarbeiter. Zusehends sind die Gemeinden auf die Unterstützung durch das bürgerschaftliche Engagement ehrenamtlicher Unterstützender angewiesen. Leider geht die Zahl dieser Vereine inzwischen zurück. Nur noch selten werden neue Fördervereine mit dieser Zielstellung gegründet. Es müssen unverändert dringend Wege gefunden werden, die gesellschaftlichen Akteure dazu zu bewegen, sich für die Bewahrung des zumeist ältesten und wichtigsten Gebäudes in ihrer Kommune einzusetzen. Um dieses Thema zu stärken, arbeiten Vorstands- und Vereinsmitglieder in diversen Gremien auf Landesebene mit, so zum Beispiel in der „Arbeitsgruppe Europa-Fördermöglichkeiten gestalten“ und der „Arbeitsgemeinschaft ländlicher Raum“ bei der evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz sowie in der „Dorfbewegung“.

Der Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg sieht es als eine seiner wichtigsten Aufgaben an, vor Ort „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu leisten und regionale Netzwerke zu knüpfen. Eine wichtige Rolle dabei spielt die Regionalbetreuung, die neben der wertvollen Beratungs- und Unterstützungstätigkeit auch einen wichtigen Beitrag zur Vernetzung der unterschiedlichen Akteure vor Ort leisten will.

Gegenwärtig wird die Regionalbetreuung von folgenden Vorstands- und Vereinsmitgliedern wahrgenommen:

<b>Landkreis/Stadt</b>	<b>Regionalbetreuung</b>
<b>Barnim</b>	Bernd Janowski
<b>Stadt Brandenburg</b>	Hans Tödtmann
<b>Cottbus</b>	Jürgen Türk
<b>Stadt Frankfurt/Oder</b>	Uwe Donath
<b>Havelland</b>	Andreas Flender
<b>Märkisch Oderland</b>	Uwe Donath
<b>Oberhavel</b>	Konrad Mrusek
<b>Oder-Spree</b>	Uwe Donath
<b>Ostprignitz-Ruppin</b>	Konrad Mrusek
<b>Potsdam Mittelmark Nord</b>	Hans Tödtmann
<b>Potsdam Mittelmark Süd</b>	Theda von Wedel-Schunk
<b>Stadt Potsdam</b>	Hans Tödtmann
<b>Prignitz</b>	Andreas Flender
<b>Spree-Neiße</b>	Jürgen Türk
<b>Uckermark</b>	Bernd Janowski

Im Landkreis Dahme-Spreewald arbeiten wir mit dem dortigen Förderkreis Alte Kirchen Luckauer Niederlausitz eng zusammen. Leider ist die Betreuung für etliche Landkreise in Brandenburg sowie für die schlesische Oberlausitz nach wie vor vakant. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich für diese Aufgabe interessieren, sind herzlich willkommen.

## **Kunst und Kultur in brandenburgischen Dorfkirchen / Projekte**

In den vergangenen mehr als drei Jahrzehnten ist es gelungen, zahlreiche Kirchengebäude zu sichern und instand zu setzen. Noch immer jedoch gibt es viel auf diesem Gebiet zu tun. Langfristig ist eine Bewahrung der Kirchen nur möglich, wenn sie regelmäßig genutzt werden. Inzwischen finden auch im ländlichen Raum zahlreiche Kulturveranstaltungen in Kirchengebäuden statt, die dadurch zu wichtigen Kulturträgern in ihrer jeweiligen Region geworden sind.

Seit mehr als 15 Jahren initiiert der FAK gemeinsam mit dem Verband der Musik- und Kunstschulen Brandenburg e.V. (VdMK) die jährliche Konzertreihe „Musikschulen öffnen Kirchen“. In der Zeit zwischen April und Dezember 2022 fanden 65 Konzerte mit etwa 1.400 Mitwirkenden statt, die von mehr als 6.000 Gästen besucht wurden. Der Reinerlös der Konzerte in Höhe von ca. 23.500 € kam Sanierungsarbeiten in der jeweils gastgebenden Kirche zugute. Auch im Jahr 2023 öffnen wieder mehr als 70 Kirchen und Kapellen im Land Brandenburg ihre Pforten.

Der FAK betrachtet die kulturelle Nutzungserweiterung von Kirchen auch weiterhin als wichtigen Bestandteil seiner Tätigkeit.

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Leitmedium des Förderkreises ist unverändert die Jahresbroschüre *Offene Kirchen*. Die Ausgabe 2023 wurde mit Unterstützung einer neuen Agentur und einem neuen Format, jedoch ansonsten in vertrautem Design veröffentlicht. Auf beachtlichen nahezu 100 Seiten mit fachlich fundierten und gut lesbaren Beiträgen stellt das Jahresmagazin interessante Orte und Aspekte der Regional- und Kirchengeschichte Brandenburgs vor, zeigt erfolgreiche Sanierungsprojekte auf und informiert über touristische Projekte zur Erkundung der sakralen Kulturlandschaft des Landes. Mit seinen Artikeln möchte die Zeitschrift das Interesse breiter Bevölkerungsschichten für die historischen Kirchengebäude und ihre oft wertvolle Ausstattung wecken und dazu aufrufen, sich an der Bewahrung dieses Kulturerbes zu beteiligen. Wir danken besonders Bernd Janowski, der hier noch einmal die neue Redaktionsleiterin Annett Xenia Schulz unterstützen konnte.

Dreimal pro Jahr erscheint unser Mitteilungsblatt „Alte Kirchen“ mit aktuellen Beiträgen zur Arbeit unseres Vereins. Auch hierfür konnten wir dankenswerter Weise Annett Xenia Schulz für die Redaktion gewinnen, die zusammen mit dem schon „eingespielten“ Redaktionsteam auch 2023 für eine erfolgreiche Fortsetzung dieser Reihe sorgen wird.

Zudem wurde monatlich über einen wachsenden Mailverteiler ein Infobrief verschickt, der neben Berichten über Förderprojekte des FAK und Veranstaltungshinweisen auch jeweils eine „Dorfkirche des Monats“ vorstellt sowie einen Pressespiegel des vergangenen Monats präsentierte. Diesen Service mussten wir wegen der dauerhaften Erkrankung von Bernd Janowski ab November 2022 zunächst einstellen.

Die Pflege und Aktualisierung unseres Internetauftrittes liegt nach dem Ausscheiden von Carsten Lange bis auf weiteres in den Händen von Sigrid Riesberg.

## **Exkursionen**

Im Jahr 2022 konnten der FAK seinen Mitgliedern und Unterstützern sowie weiteren Interessenten endlich wieder mehrere Busexkursionen anbieten, die sich neben kunsthistorischen Führungen und musikalischen

Darbietungen auch mit Fragen der Erhaltung, Instandsetzung und angemessenen Nutzung der Kirchengebäude befassten und aktuelle Förderprojekte vorstellten. So führten die Fahrten unter anderem

- in den **nördlichen Barnim** zur Dorfkirche und zum Kloster Chorin sowie zu den Dorfkirchen Groß Ziethen, Klein Ziethen und Golzow;
- in die **südliche Uckermark** zur Stadtkirche Joachimsthal sowie zu den Dorfkirchen in Altkünkendorf, Ringenwalde, Neu Temmen und Stegelitz;
- in das **Niederlausitzer Braunkohlegebiet** zu den Dorfkirchen Steinitz, Laubst und Reddern, zum Wolkenberger Kirchturm in Pritzen und der Auferstehungskirche in Spremberg;
- in den **Oberspreewald** mit der Stadtpfarrkirche St. Nikolai in Lübbenau, der deutsch-wendischen Doppelkirche in Vetschau, zur Gutskapelle Reuden sowie den Dorfkirchen Kalkwitz und Groß Jehser;
- in die Hansestadt Stendal.
- Die mehrtägige Exkursion vom 17. bis 19. Juni führte in **Harzer Vorland** – nach Halberstadt und Wernigerode, zur St. Marienkirche und zu den Klöstern Ilsenburg und Drübeck, zu der beeindruckenden Fachwerkstatt Osterwieck mit der St. Stephani-Kirche sowie zur Wasserburg Zilly.

Auch für 2023 sind wieder interessante Exkursion geplant – u.a. eine musikalische Reise ins Märkische Oderland und in die Luckauer Niederlausitz.

### **Ausblick**

Trotz oder gerade wegen der großen Herausforderungen im Berichtszeitraum hat der Vorstand registriert, dass das Anliegen des Förderkreises unverändert große Bedeutung bei den gesellschaftlichen Akteuren in unserem Land hat. Diese Erkenntnis macht Mut, an den unverändert wichtigen Themen weiterzuarbeiten. In Anbetracht der rückläufigen Kirchenmitglieder und damit Einnahmen aus Kirchensteuern und der teilweise mühseligen Einwerbung von Fördergeldern wird es immer wichtiger, die Bewahrung und Erhaltung der zu meist denkmalgeschützten Kirchengebäude einer breiten Öffentlichkeit als gesamtgesellschaftliche Aufgabe zu vermitteln. Noch immer nicht sanierte und einsturzgefährdete Kirchen benötigen unsere Aufmerksamkeit, für ungenutzte Dorfkirchen sind Strategien zu entwickeln, wertvolles Inventar gilt es zu schützen und zu erhalten. Neue Herausforderungen kündigen sich an, hohe Energiekosten machen gut etablierte Nutzungen von Dorfkirchen zu einem Kostenfaktor, klimatische Veränderungen sorgen für defekte Orgeln und eine deutliche Inflationsrate verhindert womöglich dringend nötige bauliche Maßnahmen. Die Bewahrung der Schöpfung, unserer Umwelt, wird vermehrt Einfluss auf unsere Arbeit bekommen.

In der Gesamtschau kann der Förderkreis auch im 33. Jahr seines Bestehens auf eine positive Bilanz seiner Arbeit zurückblicken. Das Aufgabenspektrum ist dabei nicht geringer geworden und die Herausforderungen nehmen zu. Es gibt nach wie vor Kirchen und wertvolle Ausstattungen mit akuten Bauschäden, die auf eine Sanierung warten.

Bitte unterstützen Sie uns bei der Erreichung dieser Ziele, vielen Dank dafür!

Berlin im April 2023

Der Vorstand des Förderkreises Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e.V.